

## Projektdaten

09. Mai 2000	Zustimmung zum Raumprogramm
14. Juni 2000	Beschluss zum Architektenwettbewerb
24. November 2000	Entscheidung Preisgericht
21. März 2001	Zustimmung zum Ergebnis des Architektenwettbewerbes
21. Januar 2003	Zustimmung zur Planung
18. Mai 2004	Baubeschluss BV Nord
22. Juli 2004	Beginn Rückbau Pavillon
16. August 2004	Baubeginn
14. Dezember 2004	Richtfest
22. August 2005	Inbetriebnahme
08. November. 2005	Einweihung durch den Bezirksvorsteher Ralf Heupel

## Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	3.675.590 Euro (KG 100-700)
Bauwerkskosten	2.604.200 Euro (KG 300+400)
Bruttogrundfläche	2.178 m <sup>2</sup> (BGF)
Bruttorauminhalt	8.157 m <sup>3</sup> (BRI)
Bauwerkskosten/m <sup>2</sup>	1196 Euro / m <sup>2</sup>
Bauwerkskosten/m <sup>3</sup>	319 Euro / m <sup>3</sup>

## Projektbeteiligte

**Bedarfsdezernat**  
Dezernat IV, Dr. Andrea Hanke  
(Dezernat für Schule, Kultur und Sport)

**Bedarfsamt**  
Amt für Schule und Weiterbildung, Gerlinde Haase mit Ludger Watermann (Abteilungsleiter) und Dr. Hans Gummersbach (Amtsleiter)

**Schule**  
Jutta Brambring (Schulleiterin)

**Baudezernat**  
Dezernat VI, Gerhard Joksch  
(Dezernat für Bauwesen, Grünflächen, Umweltschutz und Abfallwirtschaft)

**Bauherr**  
Amt für Gebäudemanagement, Gerhard Löhr (Amtsleiter)

**Architekt**  
Schlattmeier Architekten BDA, Herford, Karsten Schlattmeier, Uta Wilhelm (Planung und Bauleitung)

**Projektleitung**  
Amt für Gebäudemanagement, Siegfried Methner, Christa Ransmann mit Jörg A. Michel (Abteilungsleiter)

### Impressum

Herausgeber:  
Der Oberbürgermeister der Stadt Münster  
Fotos: Amt für Gebäudemanagement (Methner)  
Gestaltung, Layout, Text: Schlattmeier, Amt für Gebäudemanagement, (Brockhausen/Methner)  
Druck: Druckerei Burlage, Münster  
Oktober 2005, 500

**Tragwerksplanung**  
Ingenieurbüro Küster & Tanski  
Inh. Christian Seppe, Münster

**Technische Gebäudeausrüstung**  
Planungsbüro für TGA GmbH, Winkels & Behrens, Münster  
Tim Hoffmann, Bernd Große-Daldrup

**Projektleitung TGA**  
Amt für Gebäudemanagement, Raimund Neuhaus (Sanitär)  
Frank Sauer (Heizung / Lüftung)  
Bernd Niewind (Elektro)  
Dieter Goldbach (Nachrichtentechnik)  
Robert Löckmann (Aufzug) mit Klaus Inkrott (Abteilungsleiter)

**Brandschutz**  
Sachverständige HHP West, Bielefeld

**Außenanlagen**  
Schlattmeier Architekten mit Amt für Grünflächen und Umweltschutz, Sebastian Busch mit Reimer Stoldt (Abteilungsleiter)

**Bodengutachten**  
Roxeler Ingenieurgesellschaft mbH, Münster  
  
SIGEKO  
GfS- Münster mbH,  
H. J. Hemminghaus

**Akustik**  
Ingenieurbüro für Statik und Bauphysik, Dipl. Ing. H. Tönnemann



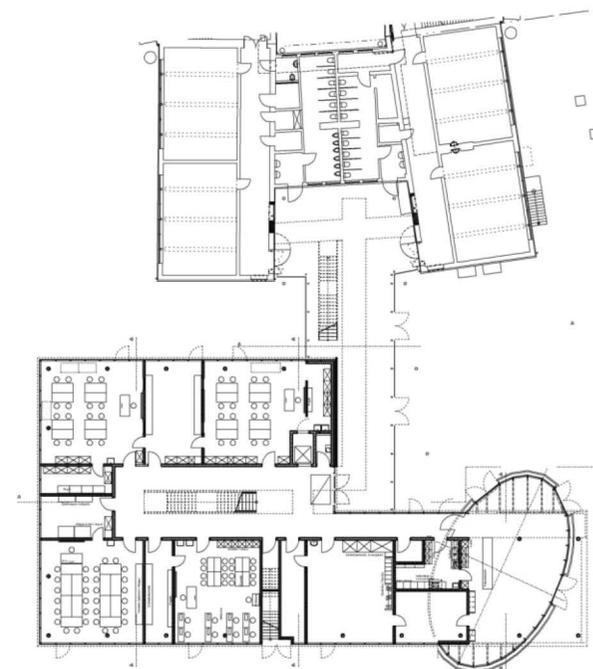
Schulhof-Vorplatz



Fassade-Nordwest



Erdgeschoss



## Konzept

Das Entwurfskonzept für die Erweiterung der Hauptschule orientiert sich an dem Ensemble einer Gehöftanlage. Um einen zentralen Platz gruppieren sich die vorhandenen Gebäude ergänzt durch die Erweiterung. Durch den in einer zurückhaltenden Formensprache gestalteten und klar gegliederten Erweiterungsbaukörper bleibt die Entwicklung der Schule ablesbar. Den bestehenden Gebäuden wird

sich mit Respekt genähert, ohne eine nicht angemessene Anpassung zu versuchen. Der gefasste Vorplatz dient als Zentrum und Verteiler für die Schule. Hier ist der neu geschaffene Haupteingang gelegen. Der Ganztagsbereich mit dem Speisesaal, der die Funktion des Treffpunktes und des Ruhebereiches mit der Möglichkeit der nahen Verknüpfung zwischen Innen und Außen darstellt.

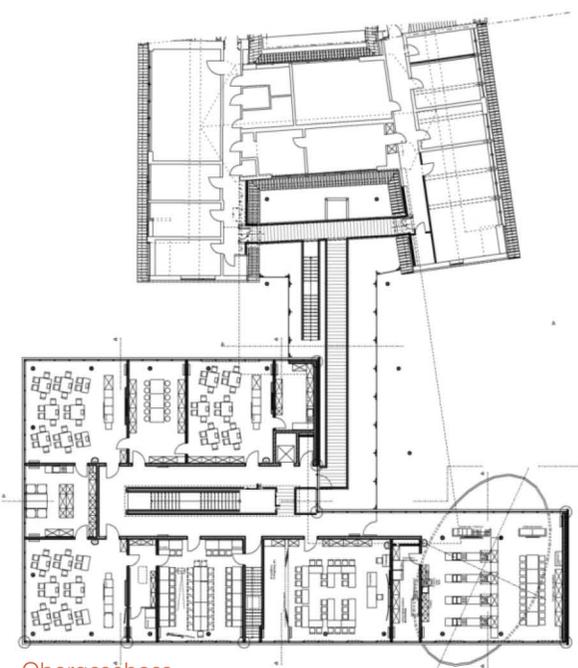
Die transparente Eingangszone sowie die Belichtung der Flurzonen bis in das Erdgeschoss geben den Erschließungszonen die gewünschte Helligkeit.

## Konstruktion

Die Leichtigkeit und Klarheit des Entwurfskonzeptes spiegelt sich in der Konstruktion und Materialwahl wieder. Dem Erweiterungsbau liegt eine wirt-

schaftliche Stahlbeton-Skelettkonstruktion zugrunde. Das Hallendach sowie der Verbindungssteg sind in einer eisenglimmergrauen, filigranen Stahlkonstruktion erstellt und durch eine punktgehaltene Glasfassade vor Wind und Regen geschützt.

Im Inneren des Gebäudes werden natürliche Materialien wie Parkett, Linoleum, Holzzargen, etc. eingesetzt.



Kalthalle



Fachraum



Flur



Lehrküche



Mensa

Obergeschoss